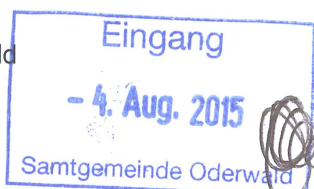


Der Verbandsdirektor

Tel. 05 31-2 42 62 - 0
Fax 05 31-2 42 62 - 42

www.zgb.de
zgb@zgb.de

Samtgemeinde Oderwald
Dahlgrundsweg 5
38312 Börßum



Ihr Zeichen / Schreiben vom

Mein Zeichen

Gesprächspartner/in

Durchwahl

Datum

3.9.9

Frau Wolff

2 42 62-22

31. Juli 2015

**Vereinbarung zur Teilnahme am Projekt „Echtzeitfahrgastinformation“
Ausstattung von Haltestellen mit Dynamischen Fahrgastinformationsanlagen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Verkehrsunternehmen der Verbundgesellschaft Region Braunschweig mbH (VRB) haben gemeinsam mit dem Zweckverband Großraum Braunschweig (ZGB) das Projekt „Fahrgastinformation in Echtzeit“ ins Leben gerufen und einen Förderantrag beim Land Niedersachsen gestellt.

Mit der Umsetzung des Projekts erhalten alle Beteiligten die einmalige Chance die Qualität der Fahrgastinformation für alle Bürgerinnen und Bürger in der Region grundlegend zu verbessern. Ein wesentlicher Bestandteil des Projekts ist die Ausstattung der Bus- und Stadtbahnhaltestellen mit Dynamischen Fahrgastinformationsanlagen (DFI), damit der Fahrgast an der Zugangsstelle zum ÖPNV immer aktuell informiert ist.

Zur Gewinnung von Echtzeitdaten werden in den ÖPNV-Fahrzeugen neue Bordrechner installiert, die die aktuelle Position des Fahrzeuges an die Leitstelle senden. In der Leitstelle erfolgt der Abgleich zwischen der Abfahrtszeit nach Plan, wie sie im Haltestellenaushang/Fahrplan gezeigt wird und der „neuen“ Zeit. So kann die Abweichung z. B. durch Störungen im Betriebsablauf, wie Staus durch hohes Verkehrsaufkommen, Wetterereignisse oder Großveranstaltungen allen Kunden in Echtzeit übermittelt werden. Ein wichtiger Effekt sind die verbesserten Möglichkeiten der Anschlusssicherung bei Abweichungen vom Fahrplan.

Die Echtzeitinformation wird auf verschiedenen Wegen für die Bürgerinnen und Bürger bereitgestellt:

- über Monitore in den Fahrzeugen,
- direkt an den Haltestellen über Dynamische Fahrgastinformationsanzeiger (DFI)
- über die unterschiedlichen Fahrplanauskunft im Internet (www.efa.de/
www.bahn.de/ www.vrb-online.de)
- über die VRB-App.

So stehen die aktuellen Informationen vor und während einer Fahrt im ÖPNV jederzeit zur Verfügung und der Fahrgast kann seine Reisekette in Echtzeit nachvollziehen.

Sie finden uns
auf dem Artmax-Gelände

Haltestelle Europaplatz
Stadtbahn-M3-M5
Bus 461-601-603-620-631
Haltestelle Holzhof
Bus 413-419(M19)-429(M29)

Norddeutsche Landesbank
BLZ 250 500 00
Konto Nr. 328 567
IBAN: DE36 2505 0000 0000 3285 67
SWIFT-BIC: NOLADE2H

Das Projektvolumen beläuft sich auf 30 Mio. Euro, wovon über 50 % der Mittel in die Ausstattung der Haltestellen fließen sollen. Fördervoraussetzung für die Installation einer DFI-Anlage an Haltestellen ist eine Einsteigerzahl von über 150 Personen am Tag je Richtung. Im Sinne der Barrierefreiheit werden alle Anzeigen mit der Vorlesefunktion „text to speech“ (TTS) ausgerüstet, um die Informationen auch für Sehbehinderte und Blinde zur Verfügung zu stellen. Auf Knopfdruck wird der aktuelle Inhalt der Anzeige vorgelesen. Diese Ansagen sind im Nahbereich der Anzeige gut verständlich und werden nach dem Pegel der Umgebungsgeräusche in der Lautstärke eingestellt. In größerer Entfernung sind die Ansagen nicht zu hören, um die Anwohner nicht zu stören.

Da Haltestellen in der Regel kommunales Eigentum sind, sind die Fördermittel zur Haltestellenausstattung von den Kommunen beim Land Niedersachsen zu beantragen. Für den Förderantrag „Echtzeit“ hat der ZGB in Abstimmung mit den Verkehrsunternehmen und Kommunen das Teilprojekt DFI regionsweit koordiniert. Die in Frage kommenden Haltestellen wurden ermittelt und in einem ersten Schritt gegenüber dem Zuwendungsgeber benannt. Für das weitere Verfahren wird vom Fördergeber nun eine verbindliche Vereinbarung zwischen den Kommunen als Eigentümer der Haltestellen und dem ZGB verlangt.

Die Bereitstellung von Zuschüssen nach dem ÖPNV-Förderprogramm des Landes setzt eine abgestimmte und abgesicherte Finanzierung der kommunalen Anteile voraus. Zur Sicherstellung der Finanzierung der DFI muss eine Vereinbarung zwischen dem ZGB und Ihrer Kommune als Teil der Gesamtfinanzierung geschlossen werden. Sie regelt neben den Eckpunkten der Finanzierung auch Art und Umfang der Maßnahmen auf kommunaler Seite und gilt als Erklärung zur Teilnahme am Projekt „Echtzeitfahrgastinformation“.

Die Förderhöhe für die Beschaffung der DFI beträgt 75 % der zuwendungsfähigen Kosten. Ein Eigenanteil von 25 % verbleibt bei der Kommune. Für diesen Anteil beabsichtigt der ZGB einen Zuschuss von 50 % zu gewähren. Somit verbliebe auf kommunaler Seite ein Finanzierungsanteil von 12,5 %. Voraussetzung für die Gewährung des Zuschusses durch den ZGB (Senkung des kommunalen Anteils von 25% auf 12,5 %) ist, dass das Land Niedersachsen dem ZGB die in Aussicht gestellten Mittel zur Stärkung des ÖPNV in der Region Braunschweig zusätzlich zur Verfügung stellt. Die Verhandlungen hierzu laufen derzeit. Eine Entscheidung wird im Oktober 2015 erwartet.

Die Beschaffung der einzelnen Komponenten wird im Rahmen einer Ausschreibung erfolgen, so dass es im Moment noch keine Festlegung auf ein Modell bzw. Lieferanten gibt. Die Koordination hierfür übernimmt, in Abstimmung mit Ihnen, der ZGB. Die Auswahl des Typs je Standort orientiert sich an den örtlichen Gegebenheiten (Bauraum, Montagemöglichkeiten) und an den verkehrlichen Gegebenheiten (Anzahl Linien, Frequenz der Abfahrten, Fahrgastzahlen).

Zur Veranschaulichung habe ich mögliche Varianten als Bild beigefügt. Die Installation und Inbetriebnahme der DFI-Anzeiger wird sich auf die Jahre 2016 - 2020 verteilen, weil zunächst von den Verkehrsunternehmen die Voraussetzungen für eine zuverlässige Übermittlung der Echtzeitdaten vom Fahrzeug zu den Anzeigemedien geschaffen werden muss.

Mit diesem Schreiben übersende ich Ihnen

- Eine Übersicht der in Frage kommenden Haltestellen in Ihrem Zuständigkeitsbereich, so wie sie dem Fördergeber gemeldet worden sind.
- Die planerische Kostenübersicht für die Beschaffung und Installation der DFI-Anlage inkl. der Folgekostenrechnung für den Betrieb der DFI-Anlage.
- Eine Übersicht über verschiedene Ausführungen von DFI-Anlagen
- Die Finanzierungsvereinbarung in 2-facher Ausfertigung.

Der Fördergeber hat für die noch einzureichenden Vereinbarungen eine Frist bis zum 31.08.2015 gesetzt. Ich gehe davon aus, dass Sie zum Abschluss der Vereinbarung einen Gremienbeschluss fassen müssen, der sicherlich erst nach diesem Termin liegen wird.

Bitte senden Sie mir bis zum 31.10.2015 eine Ausfertigung der unterschriebenen Vereinbarung zu, damit diese an den Fördermittelgeber nachgereicht werden kann. Nur so erreichen wir eine Aufnahme des Projektes in das ÖPNV- Förderprogramm 2016ff.

Um zeitlich nicht in Verzug zu geraten, möchte ich Sie bitten, mir bis zum 26.08.2015 eine grundsätzliche Teilnahme am Projekt zu bestätigen, um ein gemeinsames Vorgehen zu dokumentieren. Dies kann vorläufig und unter Gremienvorbehalt erfolgen, der aber bis zum 31.10.2015 ausgeräumt sein muss.

Bitte bestätigen Sie, dass Sie der Aufstellung der Anzeiger auf kommunalen Grund zustimmen. Eine formlose Erklärung im Sinne

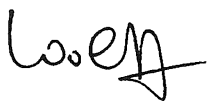
„Die Gemeinde/Stadt X stimmt der Aufstellung von Anzeigern zur dynamischen Fahrgastinformation im Rahmen des Projekts Echtzeitinformation im VRB an den Standorten XX auf kommunalen Grund zu.“

reicht aus.

Für Rückfragen zum Projekt stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.



Wolff

Bitte Vorlage für die Ratstragung
Boßum am 12.10. vorbereiten.

zunächst Kutscheraufnahme an
den LGB, dass die Gemeinde
Boßum vorbehaltlich der Rats-
entscheidung am 12.10. der
Aufstellung von Anzeigern zur
dynamischen Fahrgastinformation
festimmt.



05/08.